

„Parzival“ – ein Projekt mit der 2A-Klasse

Im Rahmen des Darstellenden Spiels wird in der kommunikativ-kreativen 2A-Klasse das Theaterstück „Parzival“ frei nach Wolfram von Eschenbach und Richard Wagner erarbeitet. Die Schüler und Schülerinnen begegnen dem Ritter von König Artus' Tafelrunde einerseits während eines Theaterworkshops, andererseits im Rahmen eines gemeinsamen Theaterbesuchs.

Solch ein Theaterworkshop dauert jeweils zwei Stunden und wird von der Theaterpädagogin Pia Weisi und der Dramaturgin Dagmar Stehring vom Next Liberty in bewährter Weise gestaltet. Die beiden berichteten einleitend über ihre jeweilige Tätigkeit, wobei Frau Stehring die Theaterstücke aussucht und eine für die Jugendbühne adaptierte Fassung erstellt. Frau Weisi besucht die Proben und stellt eine Materialmappe zusammen, die dann in den Theaterworkshops mit den SchülerInnen zur Anwendung gelangen.

Die Schülerinnen und Schüler tauchen nach einigen Aufwärmübungen in die Welt eines Artusritters ein, lernen Parzivals Lebensgeschichte kennen, beteiligen sich an der Suche nach dem Heiligen Gral und erfahren von Anfortas und seinen Qualen. Für mich, die ich diese Klasse auch in Geschichte und Sozialkunde unterrichten darf, ist die Verbindung zwischen dem Lehrstoff über das Mittelalter, das Rittertum und die höfische Literatur und der praktischen Arbeit der SchülerInnen sehr interessant. Da der Sagenkreis um König Artus vielen Kindern heute nicht mehr bekannt ist, sind sie mit Begeisterung bei der Erarbeitung des Stoffes dabei. Indem sie in die verschiedenen Rollen schlüpfen, lernen die SchülerInnen nicht nur sich zu präsentieren, sondern auch vor und mit der Klassengemeinschaft zu agieren. Durch diesen abenteuerlich-ritterlichen Nachmittag sind die SchülerInnen der 2A-Klasse auf den Theaterbesuch inhaltlich sehr gut vorbereitet.

Als Höhepunkt ist der gemeinsame Theaterbesuch anzusehen, auf dessen hervorragende Inszenierung ich ausdrücklich hinweisen möchte.

Mag. Alice Kastrun

(44/Februar 2014)